



Durchstarten im neuen Job.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Checkliste für den Start in den Beruf

Lohnabrechnung/ELStAM (Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale)
Das hört sich zwar kompliziert an, ist aber ganz einfach. Als Berufseinsteiger in Steuerklasse 1 (ledig) musst du möglicherweise Steuern zahlen. Dein Arbeitgeber benötigt dafür einige persönliche Informationen, die du schriftlich angeben musst, wie Geburtsdatum, Steueridentifikationsnummer, Religionszugehörigkeit und ob er Haupt- oder Nebenarbeitgeber ist. Bei Fragen wende dich an deine Personalabteilung.

Girokonto
Damit dein Arbeitgeber die Ausbildungsvergütung überweisen kann, benötigt er deine Bankverbindung (Institut und IBAN). Eröffne also rechtzeitig ein Girokonto. **Hierbei unterstützt dich die Westerwald Bank.**

Renten- und Sozialversicherung
Neben den Steuern musst du auch Beiträge zur Renten- und Sozialversicherung zahlen. Dein Arbeitgeber benötigt deine Rentenversicherungsnummer und den Sozialversicherungsnachweis im Original. Die Krankenkasse stellt diese Unterlagen für dich aus und schickt sie dir direkt zu.

Anlage von vL/AVWL
Du kannst ab sofort vermögenswirksame Leistungen (vL) oder altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL) anlegen. In vielen Fällen zahlt der Chef einen Zuschuss oder den vollen Betrag von 40 Euro pro Monat. Als Anlageform kannst du z. B. Bausparen oder Fondssparen in Aktienfonds wählen. **Hierbei unterstützt dich die Westerwald Bank.** Gut zu wissen: Der Staat gibt noch die Arbeitnehmer-Sparzulage obendrauf.

Versicherung
Mit dem ersten Job bist du auch selbst verantwortlich für deine Versicherungen. Das bedeutet, du musst dich unbedingt rechtzeitig um eine Mitgliedschaft bei einer Krankenversicherung kümmern. Dort erhältst du eine Versicherungsbestätigung für deinen Arbeitgeber.